

Anfrage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 17-1066/1
erstellt am: 07.11.2013

Abteilung: Projektgruppe Draisine
Verfasser/in: Rolf Pfeifer, Andreas Kaldschmidt, Carmen Schmidt,
Christina Stoll, Karl-Heinz Holub (ÜWB gGmbH)
Aktenzeichen: L-1/1-1020.012.35

Anfrage der SPD-Fraktion vom 01. November 2013 zum Thema "Draisine"; Beantwortung der Anfrage

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	11.11.2013	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Die Anfrage der SPD-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch waren nun die Gesamtkosten für die Sanierung der Strecke? In wie weit gab es Abweichungen von den ursprünglich geplanten Kosten und wie können diese erklärt werden?

Antwort:

Sh. hierzu Vorlage KT-17-0199 (KT-Beschluss vom 29.08.2011). Nach derzeitigem Abrechnungsstand belaufen sich die Gesamtkosten (Sanierung/Infrastruktur/Rettungswesen/Ingenieurleistungen/Marketing u.ä.) auf 5,9 Mio. € netto. Derzeit noch offene Rechnungen belaufen sich auf ca. 0,5 Mio. €.

2. Wie hoch war der Personalaufwand (Wie viele Stellen mit welchem Wochenstundenanteil) in der Verwaltung und in den Eigenbetrieben und der Wirtschaftsförderung für das Gesamtprojekt? Bitte geben Sie hier den direkten, aber auch den indirekten (z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Finanzabteilung) an.

Antwort:

Aufzeichnungen wurden nicht geführt. Daher sind hierzu keine Angaben möglich. Im Übrigen wird auf die Beantwortung zu Frage 17 zur KT-Vorlage 17-0512/1, Sitzung vom 18.06.2012 verwiesen.

3. Wie viele Draisinen sind jetzt im Einsatz und wie teuer waren jeweils die Draisinen?

Antwort:

Stand 31.10.2013 waren lt. ÜWB gGmbH 12 Draisinen im Einsatz; ausgeliefert wurden bis 31.10. insg. 16 Draisinen.

Die Gesamtkosten der 24 bestellten Draisinen betragen 936.000 EUR (netto);
 $936.000 / 24 = 39.000$ EUR pro Stück im Durchschnitt.

4. Wie hoch sind die Gesamtkosten für alle bestellten Draisinen, incl. der Prototypen?

Antwort:

936.000 EUR für 24 Draisinen + 202.500 EUR (Entwicklungs- und Herstellungskosten Prototypen) = 1.138.500 EUR.

5. Wie erklärt sich der Kreisausschuss die Verzögerung der Fertigstellung um insgesamt mehr als 5 Jahren?

Antwort:

Sh. hierzu auch Vorlage KT 17-0199; z.B. Änderungen im Genehmigungsverfahren (Planverzicht – Plangenehmigung zu Planfeststellung mit Erörterungstermin), Änderung Zuständigkeiten EBA zu RP Darmstadt mit teilweise erhöhten/neuen Anforderungen im Bereich Planung/Bau/Fahrzeuge; Ausschreibungserfordernis der Nullserie aufgrund geänderter Rechtsprechung u.ä..

6. Gibt es eine Abschlussrechnung über das gesamte Projekt? Wenn ja, wer übernimmt welche Kosten und wie sieht diese detailliert aus?

Antwort:

Eine Abschlussrechnung gibt es noch nicht, da noch nicht alle Gewerke schlussgerechnet sind. Zur Kostenaufteilung sh. Vorlagen und Beschlüsse 17-0199 und 16-1124.

Die Fragen 7 – 16 und 20-22 wurden von der Überwaldbahn gGmbH beantwortet:

Funktionsfähigkeit:

7. Welche Erfahrungen wurden mit der Funktionsfähigkeit der Draisinen im laufenden Betrieb gemacht?

Antwort:

Die Fahrzeuge hatten noch keine Langzeiterprobung, daher entspricht die Funktionsfähigkeit noch nicht unseren Erwartungen. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Fa. Mühlhäuser statt.

8. Wie oft sind Draisinen nicht voll funktionsfähig gewesen?

Antwort:

Von 691 Fahrten mussten 28 Fahrten aufgrund technischer Probleme abgesagt werden.

9. Welche Mängel gab es, wie wurden diese behoben und wer haftet dafür?

Antwort:

Das Batteriemanagementsystem war ein Mangel, der bereits behoben wurde. Ein kleinerer Mangel war der Sitzkontakt. Bei regelmäßigen Terminen mit der Fa. Mühlhäuser wurde dies besprochen. Die Abarbeitung der Mängel liegt in der Verantwortung der Fa. Mühlhäuser und ist bereits erfolgt. Alle Arbeiten waren durch die Garantie abgedeckt.

10. Wie oft kam es zum Abbruch einer Fahrt aufgrund von Mängel?

Antwort:

Bei ca. 30 Fahrten kam es zu Unterbrechungen. In den meisten Fällen war eine Weiterfahrt nach kurzer Reparatur möglich.

11. Welche Konsequenzen wurden gezogen?

Antwort:

Es wurde ein Bereitschaftsdienst durch die Fa. Mühlhäuser installiert (7 Tage / Woche). Betroffene Kunden haben einen Gutschein erhalten.

12. Wie sieht die geplante Betriebszeit pro Jahr aus? Zu Beginn des Projektes wurde mal ein Ganzjahresangebot geplant. Laut Presseberichten ist dies nicht mehr der Fall. Warum wurde dies geändert und wie sieht jetzt die Planung aus?

Antwort:

Die geplante Betriebszeit ergibt sich aus dem Planfeststellungsbeschluss vom 21.04.2011, Nebenbestimmung Nr. 5a auf Grundlage des Betriebskonzeptes mit Betriebszeiten von April-Oktober eines Jahres. Ein Ganzjahresangebot war nie Gegenstand der Planung.

Kosten des laufenden Betriebes:

13. Wie hoch waren die Kosten für den laufenden Betrieb im Jahr 2013? (Bitte geben Sie uns eine detaillierte Aufstellung aller direkten und indirekten Kosten).

Antwort:

Sh. beigefügten Auszug aus dem **Entwurf** des Wirtschaftsplans der ÜWB gGmbH

14. Wie sieht die Planung für das Jahr 2014 aus? (Bitte geben Sie uns eine detaillierte Aufstellung aller direkten und indirekten Kosten).

Antwort:

Derzeit wird das Betriebskonzept überarbeitet. Erst danach kann die Kostenplanung in Abstimmung mit der Gesellschafterversammlung der Überwaldbahn gGmbH erfolgen.

Akzeptanz der Draisine bei den Anliegern:

15. Wie viele Beschwerden gab es aufgrund des Betriebes?

Antwort:

Der Geschäftsführung liegen keine offiziellen Beschwerden vor.

16. Was war der Grund für die Beschwerde?

Antwort:

s.o.

EFRE - Fördermittel:

17. Wie ist der Stand der Abrechnung der EFRE-Fördermittel?

Antwort:

Stand 16. Mittelabruf (Oktober 2013):

Bewilligte EFRE-Förderung	3.200.100 ,00 €
Zuwendungsfähige Ausgaben (Nettobeträge)	5.904.446,69 €
Zuwendung 50%	2.952.219,98 €
Bereits erhaltene Zuwendung	2.525.336,33 €
16. Mittelabruf	426.883,65 €

18. Welche Anträge für Fördermittel mussten 2012 und 2013 verlängert werden und wie oft bis zum Start der Anlage? Bitte legen sie die dazugehörigen Anträge und Verlängerungsbescheide vor!

Antwort:

EFRE-Fördermittel wurden übertragen von 2012 nach 2013 – sh. Anlage Antrag vom 23.11.2012 und Bewilligungsbescheid vom 20.02.2013; für 2013 nach 2014 wurde noch kein Antrag gestellt – zu übertragen wären ggf. noch rd. 250T€

Betreibervertrag:

19. Was ist der aktuelle Stand bei der Suche nach einem Betreiber?

Antwort:

Sh. hierzu Beschlussprotokoll des Kreistages vom 11.03.2013, Sitzung 17-014, Vorlagen 17-0777 und 17-0777/1.

Energiebilanz:

20. Wie viel Strom wurde für den Betrieb der gesamten Anlage im Jahr 2013 benötigt?

Antwort:

Ca. 15.000 kWh insgesamt; d.h. Ladestationen, techn. Sicherungen (LST), Beleuchtung Tunnel, Notruf, Strom Container Startpunkt.

21. Wie viel Strom wurden durch die Draisinen und ihre Photovoltaikmodulen wieder produziert?

Antwort:

Nicht messbar.

22. Wie sieht die Energiebilanz bezogen auf eine einzelne Draisine aus? Wie viel zusätzlichen Strom benötigt die Draisine durch das zusätzliche Gewicht gegenüber einer herkömmlichen Draisine? Wieviel Strom wird erzeugt und wie viel insgesamt benötigt?

Antwort:

Diese Frage kann so nicht beantwortet werden. Herkömmliche (Fahrrad)Draisinen benötigen keinen Strom. Alles andere ist nicht messbar.

Draisine in Lorsch:

23. Wer hat bisher die Idee einer Draisinenstrecke in Lorsch beraten? Was ist die Stellungnahme des Kreisausschusses dazu?

Antwort:

Hierzu liegen der internen Projektgruppe keine Informationen vor.

24. Handelt es sich bei dem Projekt um eine Alternativstrecke für die Fahrzeuge oder um eine zusätzliche Strecke, die dann in Konkurrenz zu dem gerade abgeschlossenen Projekt steht?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 23

Anlagen:

Auszug aus dem Entwurf Wirtschaftsplan 2013 Überwaldbahn gGmbH
Antrag auf Mittelübertragung EFRE
Bewilligungsbescheid Mittelübertragung EFRE